

# Mehr Sicherheit durch Selbstevaluation und Feedback

## Das Pilotprogramm «progress! COM-Check – Sichere Chirurgie» zeigt, wie Spitäler die Checklisten-Compliance messen und verbessern können. – Von Annemarie Fridrich

Studien zur chirurgischen Checkliste zeigen, dass das Operationspersonal die Checkliste nicht immer mit der gleichen Konsequenz und Qualität anwendet. Aus diesem Grund hat Patientensicherheit Schweiz das nationale Pilotprogramm «progress! COM-Check – Sichere Chirurgie» durchgeführt. COM-Check steht für Compliance mit der chirurgischen Checkliste. Eine hohe Compliance bedeutet, dass die drei Teile der chirurgischen Checkliste bei jedem Eingriff vom ganzen Operationsteam korrekt angewendet werden.

12 Betriebe (Akutspitäler, Spezialkliniken, etc.) mit 15 Standorten aus der ganzen Schweiz nahmen von Januar 2020 bis September 2021 am Programm teil. Interprofessionelle Teams bestehend aus leitenden Ärztinnen und Ärzten der Chirurgie und Anästhesie sowie Fachpersonen der Operations- und Anästhesiepflege legten Ziele für ihr Compliance-Monitoring fest und wurden in Beobachten und Feedbackgeben geschult. Anschliessend führten sie Compliance-Messungen sowie Beobachtungen mit unmittelbarem, kollegialem Feedback an das beteiligte Operationsteam durch.

### **Gute Compliance mit Schwächen**

Während der Datenerhebung (Nov. 2020 – März 2021) erfassten die Betriebe Daten zu 8622 Eingriffen. Bei 99% der Eingriffe wurden Teile der chirurgischen Checkliste bearbeitet, aber nur in 79% wurden alle drei Checklistenteile angewendet.

Zusätzlich erfassten die Betriebe Daten zu 715 Beobachtungen. Dabei zeigte sich, dass die Checkliste in 90% der Beobachtungen zum richtigen Zeitpunkt angewendet wurde und in 88% der Fälle alle relevanten Teammitglieder dabei anwesend waren. Allerdings pausierten nur in 61% der Fälle

alle ihre Arbeit während der Checklisten-durchführung. Zudem zeigte sich Optimierungsbedarf bei der Kontrolle einzelner Checklistenitems: Zum Beispiel wurde die Identität unmittelbar vor Schnitt in 97% der Fälle verbal aufgerufen, aber nur in 45% visuell kontrolliert.

### **Positive Reaktion auf Feedback**

Bei 79% der Beobachtungen konnte direkt im Anschluss Feedback zur Checklisten-durchführung gegeben werden. In 51% der Feedbacks wurde positives Verhalten verstärkt, in 31% Verbesserungspotenzial aufgezeigt und in 18% Unklarheiten diskutiert. Das Operationsteam reagierte in 64% der Fälle hauptsächlich positiv auf das Feedback.

Bei der Programmevaluation (N=27) gaben 93% der Befragten an, dass der Aufwand für die Durchführung von zehn Beobachtungen mit Feedback pro Person gut machbar war. Die Mehrheit der Befragten möchte die Compliance-Messung zur Häufigkeit der Checklistenanwendung (67%) und die Live-Beobachtungen im Operationsaal (63%) weiterführen.

### **Fazit**

Insgesamt zeigte sich, dass die chirurgische Checkliste in vielen Betrieben sorgfältig angewendet wird. Dennoch gibt es im Hinblick auf einzelne Items und Durchführungsaspekte Optimierungspotenzial. Für eine nachhaltige Checklistenanwendung in hoher Durchführungsqualität empfiehlt Patientensicherheit Schweiz ein regelmässiges Monitoring der Compliance mit Beobachtung und Feedback. Instrumente und Anleitungen sind in der Schriftenreihe 5+ COM-Check – Sichere Chirurgie publiziert. ■



**Dr. Annemarie Fridrich**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Stiftung Patientensicherheit Schweiz; [fridrich@patientensicherheit.ch](mailto:fridrich@patientensicherheit.ch)

## **Auto-évaluation et feedback nécessaires**

Comme des études ont montré que le personnel en salle d'opération n'appliquait pas toujours la check-list avec la même cohérence et la même précision, la fondation Sécurité des patients Suisse a lancé le programme pilote «progress! COM-Check – Sécurité chirurgicale» (COM-Check pour COMpliance avec la Check-list chirurgicale). Un niveau élevé de compliance signifie que toute l'équipe de la salle d'opération applique toute la check-list de manière correcte et systématique. De janvier 2020 à septembre 2021, douze établissements (hôpitaux de soins aigus, cliniques spécialisées, etc.) sur 15 sites ont participé au programme. Durant la période de collecte des données (de novembre 2020 à mars 2021), les sites ont recueilli des données sur 8622 interventions. Dans 99% des cas, certaines parties de la check-list ont été traitées; mais les trois parties n'ont été appliquées que dans 79% des interventions. En outre, les participants ont enregistré des données sur 715 observations. Il en ressort que la check-list a été appliquée au bon moment dans 90% des cas et que toutes les personnes concernées étaient présentes dans 88% des cas. Cependant, c'est seulement dans 61% des cas que chacun-e a interrompu son travail pendant le contrôle de la check-list.

Pour une application durable et correcte de la check-list, Sécurité des patients Suisse recommande un contrôle régulier de la compliance grâce à l'observation et au feedback. Ces instruments sont présentés dans la série de publications 5+ COM-Check – Sécurité chirurgicale. ■